SCHOOL-SCOUT.DE

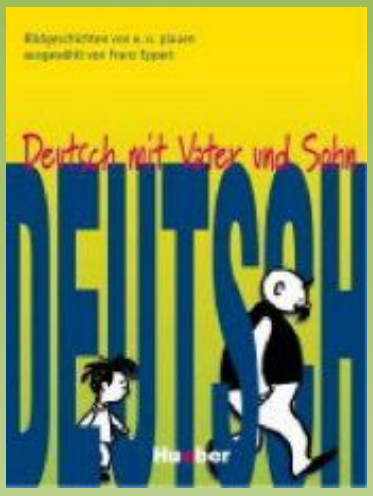
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch mit Vater und Sohn

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Franz Eppert

Deutsch mit Vater und Sohn

10 Bildgeschichten von e. o. plauen

für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache

Max Hueber Verlag

Quellenverzeichnis
Seite 45: Text „Die Fabel vom guten Menschen“ aus: Kurt Schwitters, Das gesamte literarische Werk
© 1973, DUMONT Buchverlag Köln

Seite 69: Gedicht aus: Erich Fried, Tierischer Ernst. Um Klarheit. Gedichte gegen das Vergessen
© 1985 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin

e.o. plauen. Eine kurze Biografie: Zeichnungen © Christian Ohser, Düsseldorf

Die Bildgeschichten sind aus: e. o. plauen „Vater und Sohn“, die Texte im Anhang 2 sind aus:
„Der Vater und seine Freunde“ in Gesamtausgabe Erich Ohser;
© Südverlag GmbH, Konstanz 2000 mit Genehmigung der Gesellschaft für Verlagswerte GmbH,
Kreuzlingen / Schweiz

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

5. 4. 3. | Die letzten Ziffern
2008 07 06 05 04 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage
© 2001 Max Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland
Umschlaggestaltung: Alois Sigl
Zeichnungen: e. o. plauen
Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth
Printed in Germany
ISBN 3-19-001636-4

Vorwort

Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen!

Seit 1971 und 1975 erfreuen sich die Vater-und-Sohn-Geschichten des bekannten Zeichners e. o. plauen im Hueber Verlag konstanter Beliebtheit. Sie haben sich im Unterricht Deutsch als Fremdsprache bewährt. Sie kommen bei jungen und nicht so jungen Deutsch Lernenden nachweislich – wie man so sagt – an! Und das wird auch so bleiben. e. o. plauen ist eben ein ausgezeichneter Karikaturist und ein Vater mit Herz.

Die neue Ausgabe **Deutsch mit Vater und Sohn** bietet eine Auswahl von 10 Geschichten, die sich nicht nur besonders gut für das Erzählen eignen, sondern auch wegen ihrer Thematik motivierend wirken und deshalb über das Erzählen hinaus reflektierende unterrichtliche Interaktion ermöglichen.

Die didaktischen Argumente und methodischen Vorschläge für den Einsatz von Bildgeschichten sind schon mehrfach überzeugend dargestellt worden. Ein Vorwort bietet dafür nicht genügend Platz. Der didaktischen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die meisten Unterrichtenden werden es sicherlich vorziehen, zuerst einmal die Bildgeschichten ohne Hinzunahme des hier gebotenen Sprachmaterials anzubieten und damit zu arbeiten.

Bildgeschichten – wie andere Geschichten auch – wollen erzählt sein! Die Art und Weise, wie das Sprachmaterial dargeboten wird, d.h. die straffe Koppelung von Fragesequenz und Antwortmaterial auf dem Arbeitsblatt und die gezielten Übungen im Übungsteil dienen einem vorrangigen Lernziel: Die Lernenden sollen die Ereignisse auf einem Niveau erzählen können, das den Anforderungen des Zertifikats Deutsch entspricht. Nach etwa 20 bis 30 Unterrichtsstunden kann jede der Bildgeschichten erfolgreich eingesetzt werden, denn das Sprachmaterial auf dem Arbeitsblatt ist so angelegt, dass die Lernenden das finden, was sie brauchen, auch wenn bestimmte grammatische Phänomene noch nicht im Unterricht behandelt worden sind. Das Frage- und Antwortspiel einer möglichen ersten Unterrichtsphase kann leicht in Paaren oder kleinen Gruppen erarbeitet werden. Schnell merken die Lernenden, dass der Übungsteil ganz konkrete Hilfen bietet. Die scheinbar mühelose Bewältigung der Erzählaufgabe bringt dann immer ein willkommenes Erfolgserlebnis, das normalerweise sonst nicht so früh möglich ist. Fragen, Antworten, Erzählen aber sind nicht ausreichend für sprachliche Interaktion. Echte kommunikative Interaktion verlangt viele andere Strategien, z.B. wie man sprachlich etwas initiiert, korrigiert, vermeidet, wie man sprachliche und kommunikative Risiken eingeht und eine Fülle von Sprechakten und Sprechaktsequenzen vollzieht. Wenn die Unterrichtenden sich von der Anlage des Büchleins in Arbeitsblatt und Übungsteil, die bewusst für die Erzählaufgabe konzipiert ist, zu sehr gängeln lassen, dann wird ihr Unterricht ein typisch lehrer-orientierter Unterricht. Die Lehrenden dominieren und kontrollieren die Interaktion, was für die Lernenden ganz sicher zu Beginn eine willkommene Lernstütze und Lernhilfe bietet, auf die Dauer jedoch die Motivation reduziert, weil keine echte Interaktion stattfindet.

Deshalb sollte und wird sich der Unterricht selbst immer wieder durch das Spielen anderer Rollen über das Erzählen hinaus zur sprachlichen Interaktion und Reflexion über die Bildgeschichte und das Alltagsleben der Schüler entwickeln. Das kann nicht geplant werden. Das bleibt die Herausforderung an die Lehrenden. Die weiterführenden, variationsreichen Aufgaben und Aktivitäten bieten mannigfaltige Anregungen dafür.
Die Auswahl liegt bei Ihnen!

Viel Erfolg und Spaß!

Franz Eppert

Inhaltsverzeichnis

1. Der Gute 6
2. Die gute Gelegenheit 14
3. Vorgetäuschte Kraft 22
4. Zurück zur Natur 30
5. Moral mit Wespen 38
6. Der Simulant 46
7. Im Krieg sind alle Mittel erlaubt 54
8. Erfolglose Anbiederung 62
9. Ein Jahr später 70
10. Der verlorene Sohn 78

Anhang

e. o. plauen. Eine kurze Biografie 86

Großvater – Vater – Sohn.
Erich Ohser: Eine Geschichte von seinem Vater 88

Literatur zu Bildgeschichten im Unterricht 89

Jedes der 10 Kapitel hat den gleichen Aufbau:

< **Die Bildgeschichte**

Und was damit tun? Was immer Sie wollen!
Wenn die Lernenden sprachlich fortgeschritten sind, kann sofort mit den Aufgaben und Aktivitäten begonnen werden.

< **Das Arbeitsblatt**

Eine sorgfältige und detaillierte Darbietung des notwendigen sprachlichen Materials für die Bewältigung der Erzählaufgabe. Ein Wörterbuch ist hier kaum nötig. Die Lernenden finden fast immer, was sie brauchen.

< **Der Übungsteil**

Eine straff organisierte Reihe von Übungen als Vorbereitung für das freie mündliche oder schriftliche Erzählen auf dem Niveau des Zertifikats Deutsch.

< **Aufgaben und Aktivitäten**

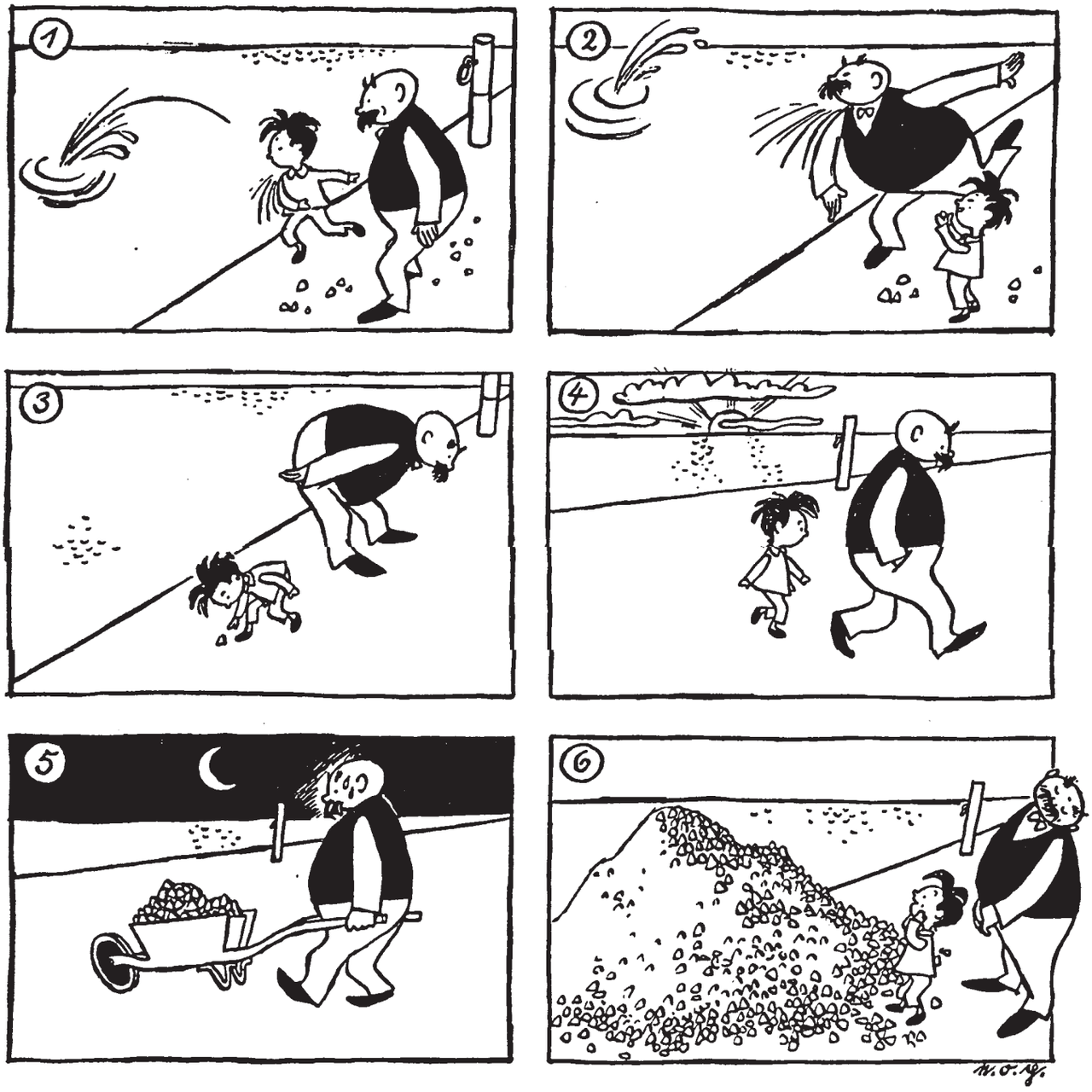
Wir bieten an!

Zum Beispiel:

- Meinungen äußern und begründen (4, 5, 6, 7, 8, 9)
- kritisch beobachten (1, 2, 3, 6, 8, 9)
- urteilen und bewerten (4, 5, 6, 7, 9, 10)
- einfache und schwierige Sachverhalte klären (4, 5, 7, 9)
- alternative Texte erstellen (2, 4, 5, 6, 8, 9)
- Rollenspiele und Perspektiven wechseln (2, 3, 4, 5, 6, 7)
- Personen charakterisieren (3)
- Lebenserfahrungen beschreiben (2, 6, 9)
- Dialoge erfinden (5, 6)
- Briefe schreiben (9, 10)
- Telefongespräche führen (1)
- Wörterbücher benutzen (3, 4, 6)
- Fehler finden und korrigieren (5, 6, 7)
- über Sprache reflektieren (1)
- komplexe Begriffe erläutern (5)

Sie wählen aus!

1. Der Gute

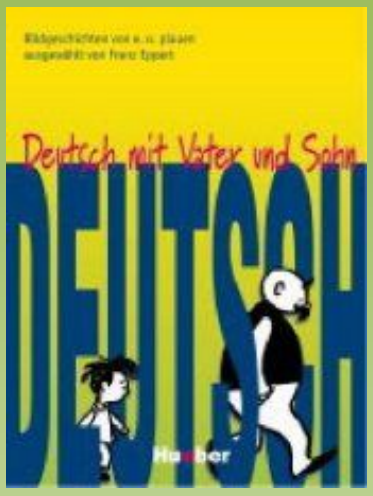


SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch mit Vater und Sohn

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de